

Allgemeine Aufbereitungsanweisung



Informationen zur Aufbereitung von Medizinprodukten der Ruck
Ophthalmologische Systeme GmbH

gemäß EN ISO 17664



Allgemeine Aufbereitungsanweisung – für wiederverwendbare Medizinprodukte

REF 01RI21DE
Rev. 10.1
Februar 2026

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigungen jeder Art ohne ausdrückliche Genehmigung sind nicht gestattet!

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen.....	5
1. Einleitung	5
2. Angewandte Nomen.....	6
3. Gültigkeit.....	6
4. Begrenzung der Aufbereitung	6
5. Vorsichts- und Warnhinweise	6
6. Erstbehandlung am Ort der Verwendung	8
7. Vorbereitung vor der Reinigung	9
8. Reinigung und Desinfektion	9
9. Trocknung.....	10
10. Wartung, Kontrolle und Prüfung	11
11. Verpackung.....	11
12. Sterilisation.....	12
13. Lagerung	12
14. Transport.....	12
15. Zusätzliche Informationen.....	13
16. Kontakt zu den Hersteller	13
Anhang	14

Abkürzungen

CJK	Creutzfeldt-Jakob-Krankheit
EC-Rep	Bevollmächtigter für Medizinprodukte
KRINKO	Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention
RDG	Reinigungs- und Desinfektionsgerät
Ruck GmbH	Ruck Ophthalmologische Systeme
Bytec LM	Bytec Legal Manufacturer GmbH
vCJK	variante Creutzfeldt-Jakob-Krankheit

1. Einleitung

Die Medizinprodukte der Bytec LM, die durch Ruck vertrieben werden und die zur Wiederverwendung bestimmt sind, werden unsteril in den Verkehr gebracht und müssen grundsätzlich vor jeder Anwendung fachgerecht aufbereitet werden. Die Aufbereitung von wiederverwendbaren und bestimmungsgemäß steril zur Anwendung kommenden Medizinprodukten umfasst dem allgemeinen Verständnis nach die folgenden Einzelschritte, die auch wir als wesentlich erachten, um Patienten, Anwender als auch Dritte vor möglichen gesundheitlichen Risiken zu schützen:

- Vorbereitung
- Reinigung, Desinfektion und Trocknung
- Pflege, Prüfung und Instandsetzung
- Kennzeichnung
- Verpackung
- Sterilisation

Die Verantwortung der wirksamen Aufbereitung obliegt dabei jedoch dem jeweiligen Aufbereiter der Medizinprodukte, unter Berücksichtigung der Angaben des Herstellers. Im Rahmen dieser Verantwortung ist zu beachten, dass alle Verfahren, die bei der Aufbereitung zum Einsatz kommen, validiert sein müssen. Dies bedeutet, dass

- grundsätzlich nur geräte- und produktspezifisch validierte Verfahren für die Reinigung, Desinfektion und Sterilisation eingesetzt werden,
- das eingesetzte Equipment regelmäßig gewartet und überprüft wird und
- die validierten Aufbereitungsparameter bei jedem Aufbereitungszyklus eingehalten werden.

Zu beachten gilt, dass die mit der Aufbereitung der Medizinprodukte beauftragte(n) Person(en) sachkundig ist(sind), um eine ordnungsgemäße und qualitätsgesicherte Aufbereitung durchzuführen. Sollte sich ein schwerwiegender Vorfall im Zusammenhang mit einem der genannten Produkte ereignen, melden Sie dies bitte unverzüglich dem Hersteller und der zuständigen Behörde Ihres Mitgliedstaates.

Mit der Bereitstellung dieser allgemeinen Aufbereitungsanweisung gemäß EN ISO 17664-1 stehen dem Aufbereiter validierte Verfahren zur Verfügung, die eine sachgemäße Aufbereitung der wiederverwendbaren Produkte ermöglichen. Sie stellt sicher, dass die Sicherheit und Leistungsfähigkeit vor der ersten und jeder weiteren Anwendung garantiert ist.

2. Angewandte Nomen

EN ISO 17664-1, ISO 17664-2.

3. Gültigkeit


Tab. 1: Zur Aufbereitung bestimmte Medizinprodukte im Anhang beschreibt alle Produkte, für die diese allgemeine Aufbereitungsanweisung gültig ist.


4. Begrenzung der Aufbereitung

Tab. 1: Zur Aufbereitung bestimmte Medizinprodukte im Anhang beschreibt produkt-spezifisch die maximal zulässigen Aufbereitungszyklen.


5. Vorsichts- und Warnhinweise


Die Vorsichts- und Warnhinweise werden wie folgt dargestellt:

 VORSICHT Vorsichtshinweise dienen dazu eine Beschädigung des Gerätes zu vermeiden. Die Missachtung kann zu Sach- oder Umweltschäden führen.	1
---	---

 WARNUNG Warnhinweise haben höchste Priorität. Es wird vor möglichen Personenschäden gewarnt! Diese sind unbedingt zu beachten!	1
---	---

Folgende Vorsichts- und Warnhinweise gelten im Rahmen dieser Aufbereitungsanweisung:

 VORSICHT Bei unsachgemäßer Handhabung kann es zu Beschädigungen empfindlicher Produkte, wie z.B. den I/A-Handgriffen oder den Phakonadeln kommen.	R01
---	-----

 VORSICHT Durch eine schockmäßige Abkühlphase oder durch kühle Irrigationsflüssigkeit können durch hohe Temperaturdifferenz Spannungsrisse verursacht werden.	R02
--	-----

**WARNUNG**

Die Aufbereitung von Medizinprodukten, die zum einmaligen Gebrauch bestimmt sind, ist nicht zulässig. Eine (wiederholte) Aufbereitung mit anschließender Anwendung kann zu Risiken bei Patienten, Anwendern und Dritten führen.

R03

**WARNUNG**

Rückstände von Reinigungsmitteln, die durch nicht sachgemäß durchgeführte Spülungen am Produkt verbleiben, können schwerwiegende Schäden am Patienten verursachen.

R04

**WARNUNG**

Eine effektive Sterilisation ist nur an trockenen, gereinigten und desinfizierten Produkten möglich.

R05

**WARNUNG**

Die Überschreitung der maximal zulässigen Aufbereitungszyklen kann die Leistung und Sicherheit des Medizinprodukts beeinträchtigen und zum Risiko für Patienten, Anwender und Dritte werden.

R06

**WARNUNG**

Abweichungen von den beschriebenen Aufbereitungsverfahren können sowohl die Sterilisationseffizienz beeinträchtigen als auch zur Beschädigung der Produkte führen.

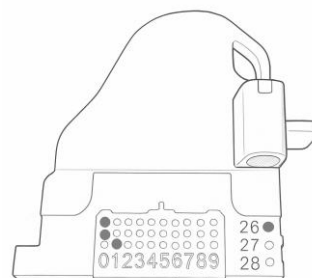
R07

6. Erstbehandlung am Ort der Verwendung

- 6.1. Reinigen Sie die verwendeten Produkte unter Beachtung Ihrer Vorgaben zu Arbeits- und Infektionsschutz direkt nach der Verwendung. Beachten Sie dabei insbesondere Folgendes:
- Verwenden Sie zur Erstbehandlung generell Wasser, das mindestens Trinkwasserqualität hat.
 - Trennen Sie miteinander verbundene Medizinprodukte. Beachten Sie dabei die Gebrauchsanweisung, die Anweisungen des entsprechenden Kapitels im Zubehörhandbuch für den Qube pro und *Tab. 1: Zur Aufbereitung bestimmte Medizinprodukte* aus dem Anhang (Beispiel: Phakohandgriff und Phakonadeln.).
 - Zerlegen Sie, falls notwendig Produkte entsprechend der Anweisung des entsprechenden Kapitels im Zubehörhandbuch für den Qube pro (Beispiel: Ölinfusionseinheit).
 - Entfernen Sie grobe Verunreinigungen unter fließendem Wasser.
 - Sie können als Hilfsmittel weiche, flusenfreie Tücher oder weiche Bürsten verwenden.
 - Verwenden Sie keine Reinigungsmittel.
 - Verwenden Sie keine Metallbürsten oder Stahlwolle.
- 6.2. Legen Sie die verwendeten Produkte sachgerecht, in geeigneten geschlossenen Systemen, wie Instrumentensieben oder Sterilgutcontainern ab:
- Achten Sie darauf empfindliche Produkte nicht zu beschädigen (siehe Vorsichtshinweise R01).
 - Nutzen Sie die Trockenentsorgung, um Korrosion zu verhindern und den Wert der Produkte zu erhalten.
 - Idealerweise ist das Transportsystem geeignet, um den nachfolgenden Prozess der maschinellen Aufbereitung zu durchlaufen.
- 6.3. Führen Sie die Produkte im Anschluss an die Verwendung innerhalb einer Stunde der Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte zu.

- 6.4. Das Produkt 03QA20 besitzt auf der Rückseite eine Markierfläche, die das Produktionsjahr und die Identifikationsnummer angibt. Diese Kennzeichnung dient der Zuordnung der Seitenteile bei der Wiederaufbereitung.

Die untere Markierreihe enthält die Ziffern 0 bis 9. Durch das Anbohren der entsprechenden Positionen wird die Identifikationsnummer festgelegt.



Beispiel: Durch gebohrte Punkte an den Positionen „0“, „0“ und „1“ ergibt sich die Identifikationsnummer 001. Rechts neben der Markierfläche sind die Jahreszahlen aufgeführt. Das entsprechende Produktionsjahr wird durch das Anbohren der zugehörigen Markierstelle gekennzeichnet. Im gezeigten Fall ist die Markierung bei „26“ gesetzt – das Produkt wurde im Jahr 2026 hergestellt.

7. Vorbereitung vor der Reinigung

- 7.1. Führen Sie eine Erstbehandlung der verwendeten Produkte wie unter *Erstbehandlung am Ort der Verwendung* beschrieben durch, wenn nicht bereits geschehen.
- 7.2. Führen Sie eine Ultraschallreinigung mit folgenden Prozessparametern durch:

Reiniger:	Dr. Weigert, neodisher MediClean forte
Konzentration:	2 %
Dauer:	5 Min.
Temperatur:	Raumtemperatur
Frequenz:	35 kHz

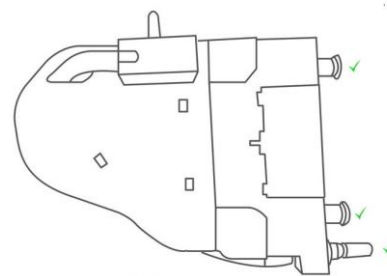
- 7.3. Beachten Sie bei der Beladung, dass alle Oberflächen uneingeschränkt in Kontakt mit der Reinigungslösung kommen können.
- 7.4. Spülen Sie die Innenlumina von Hohlinstrumenten im Anschluss an die Ultraschallreinigung mindestens je 1-mal mit einer 20 ml Spritze gefüllt mit vollentsalztem Wasser (siehe Warnhinweis R04).

8. Reinigung und Desinfektion

- 8.1. Wir empfehlen die Verwendung eines mit der EN ISO 15883 Serie konformen Reinigungs- und Desinfektionsgerätes (RDG) zur maschinellen Reinigung.
- 8.2. Beachten Sie beim Beladen des RDG, dass alle Oberflächen uneingeschränkt in Kontakt mit der Reinigungslösung kommen können.
- 8.3. Verbinden Sie alle Produkte mit Innenlumina über die Luer-Konnektoren mit den Spülanschlüssen und stellen Sie sicher, dass es während des Prozesses nicht zu Diskonnektierungen kommt:

- Es besteht das Risiko der Verschleppung von Reinigungsmittelrückständen, wenn Innenlumina nicht effektiv durchspült werden (siehe Warnhinweis R04).

- Achten Sie besonders auf 03QA20 – Seitenelement für Kassettenkörper. Alle drei Luer-Konnektoren müssen mit den Spülanschlüssen verbunden werden. Stellen Sie sicher, dass das offene Ende nicht verbunden ist, um korrekten Durchfluss zu gewährleisten.



- Falls Sie Zubehör ohne Luer-Anschluss (z.B. Silikonsleeves) verbinden, müssen diese unbedingt über Adapter oder durch sonstige Maßnahmen gegen Diskonnektierung vom Spülanschluss gesichert werden.
- 8.4. Sichern Sie Kleinteile, die nicht anderweitig gesichert werden können, in speziellen Kleinteilekörben.

- 8.5. Folgendes Verfahren wurde zum Nachweis der maschinellen Reinigung und Desinfektion für wiederverwendbare Produkte validiert:

RDG: Miele PG 8535

Prozessschritt	Parameter	
Vorspülung	Einwirkzeit	1 Min.
	Reiniger	Trinkwasser
	Temperatur	Kaltwasserzulauf
Reinigung	Einwirkzeit	10 Min
	Reiniger	Dr. Weigert, Neodisher MediClean forte
	Konzentration	0,5 %, in Trinkwasser
	Temperatur	55 °C - 1,5 °C
Neutralisierung	Einwirkzeit	1 Min.
	Reiniger	Dr. Weigert, Neodisher Z
	Konzentration	0,1%, in vollentsalztem Wasser
	Temperatur	Kaltwasserzulauf
Zwischenspülung	Einwirkzeit	1 Min.
	Reiniger	Vollentsalztes Wasser
	Temperatur	Kaltwasserzulauf
Schlusspülung und thermische Desinfektion	Einwirkzeit	5 Min.
	Reiniger	Vollentsalztes Wasser
	Temperatur	90 °C + 1,5 °C

- 8.6. Die Schritte *Neutralisierung* und *Zwischenspülung* sind von höchster Bedeutung, um eine alkalische Verschleppung von Reinigungsmittelrückständen zu verhindern (siehe Warnhinweis R04).
- 8.7. Die angegebenen Parameter zur thermischen Desinfektion entsprechen einem äquivalenten A₀-Wert von 3000 gemäß EN ISO 15883-1. Höhere A₀-Werte sind somit von dieser Validierung abgedeckt.

9. Trocknung

- 9.1. Es ist erforderlich, dass die Produkte nach der automatischen Reinigung und Desinfektion getrocknet werden.
- 9.2. Folgendes RDG-Programm hat sich dabei in der Praxis bewährt:

Prozessschritt	Parameter	
Trocknung	Einwirkzeit:	15 Min.
	Temperatur:	109 °C ± 1,5 °C

- 9.3. Beachten Sie nach der maschinellen Trocknung die zusätzlichen Hinweise in *Tab. 1: Zur Aufbereitung bestimmte Medizinprodukte* aus dem Anhang und führen Sie diese durch.

- 9.4. Die Validierung des Trocknungsverfahrens liegt in der Verantwortung des Betreibers. Stellen Sie sicher, dass den folgenden Prozessschritten nur trockene Produkte zugeführt werden (siehe Warnhinweis R05).

10. Wartung, Kontrolle und Prüfung

- 10.1. Führen Sie eine optische Kontrolle auf Sauberkeit und Funktionsfähigkeit der Produkte durch. Achten Sie besonders auf zugesetzte Innenlumina.
- 10.2. Nutzen Sie als Hilfsmittel eine Lupe oder ein Mikroskop.
- 10.3. Kriterien zur Aussortierung von Produkten sind folgende:
- Korrodierte Oberflächen.
 - Beschädigte Oberflächen, Kabel, Silikonschläuche oder Steckverbinder.
 - Deformierte Phakonadeln oder I/A Handgriffe.
 - Materialverschleiß
- 10.4. Sollte bei der optischen Kontrolle auffallen, dass ein Produkt nicht sauber ist, führen Sie es erneut den Schritten *Reinigung, Desinfektion und Trocknung* zu.
- 10.5. Montieren Sie nun, falls nötig, zerlegte Produkte entsprechend der Anweisung des jeweiligen Kapitels im Zubehörhandbuch für den Qube pro.

11. Verpackung

- 11.1. Vor der Sterilisation müssen die Produkte in einem für das folgende Sterilisationsverfahren, Lagerung und Transport geeigneten, und den Eigenschaften des Produkts angepassten Sterilbarrieresystem ggf. mit Schutzverpackung verpackt werden.
- 11.2. Geeignet sind dabei Verpackungen entsprechend EN ISO 11607–1, die folgenden Anforderungen erfüllen:
- Ermöglichung der Sterilisation.
 - Gewährleistung der Sterilität bei korrekter Lagerung.
- 11.3. Die Validierung des beschriebenen Aufbereitungsverfahrens erfolgte in Sterilbeuteln, die aus einer Kombination aus Papier und Folie mit Sieglung gemäß EN ISO 11607–1 bestehen.

12. Sterilisation

- 12.1. Beachten Sie, dass nur trockene, gereinigte und desinfizierte Produkte sterilisiert werden dürfen (siehe Warnhinweis R05).
- 12.2. Wir empfehlen ausdrücklich die Anwendung eines Sterilisationsverfahrens nach der Norm *EN ISO 17665 – Sterilisation von Produkten für die Gesundheitsfürsorge – Feuchte Hitze*.
- 12.3. Folgendes Verfahren wurde zum Nachweis der erfolgreichen Sterilisation für wiederverwendbare Produkte validiert:

Dampfautoklav	Lautenschläger ZentraCert
Verfahren:	Dampfsterilisation (fraktioniertes Vorvakuumverfahren)
Vorvakuumzyklen:	Mindestens 3
Temperatur:	134 °C + 1,5 °C
Haltedauer:	3 Min.
Trocknungsdauer:	-

- 12.4. Die Trocknungsdauer ist abhängig vom verwendeten Gerät und der Beladung. Die Validierung der Trocknungsdauer obliegt dem Betreiber.
- 12.5. Lassen Sie die Produkte bei Raumtemperatur vollständig abkühlen (siehe Vorsichtshinweis R02).
- 12.6. Längere Sterilisationshaltedauern von > 3 Min sind von dieser Validierung abgedeckt und führen ebenfalls zu Produkten, die frei von lebenden Mikroorganismen sind.

13. Lagerung

- 13.1. Lagern Sie aufbereitete Produkte stets verpackt, trocken, staubgeschützt, sauber und frei von Ungeziefer.
- 13.2. Die endgültige Lagerungsdauer ist abhängig von der verwendeten Verpackung vom Betreiber selbst zu validieren.

14. Transport

- 14.1. Verwenden Sie zum innerklinischen Transport geeignete Mittel, um die Unversehrtheit der Sterilbarriere und die mechanische Unversehrtheit des Produkts nicht zu gefährden.

15. Zusätzliche Informationen

- Alle beschriebenen Verfahren und Empfehlungen basieren auf der Validierung durch unabhängige, akkreditierte Testlabors.
- Abweichungen vom beschriebenen Verfahren oder der verwendeten Reinigungsmittel sind grundsätzlich möglich, liegen allerdings in der Verantwortlichkeit des Betreibers und müssen separat validiert werden.
- Die Spezifikation der zulässigen Aufbereitungszyklen ist nur für die beschriebenen Verfahren gültig. Abweichungen können die Lebensdauer des Medizinprodukts signifikant verkürzen
- Da Operationen in der Ophthalmologie einen Risikobereich bezüglich der Übertragung der CJK bzw. vCJK darstellen, empfiehlt die KRINKO Richtlinie *Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten* eine Sterilisationshaltdauer von **mindestens 5 Minuten bei 134°C** in Kombination mit einer alkalischen Reinigung (siehe dazu Anlage 7 der Richtlinie). Für alle Produkte, die von dieser Aufbereitungsanweisung abgedeckt werden, wurde nachgewiesen, dass eine Sterilisationshaltdauer von 5 Minuten zu keinerlei Materialveränderungen führt, die die Leistung oder die Sicherheit des Medizinprodukts einschränken.

16. Kontakt zu dem Hersteller



RUCK

Vertrieb und Technischer Service

Ruck Ophthalmologische Systeme GmbH
Ernst-Abbe-Str. 30b
52249 Eschweiler, Germany

Tel: +49 (0) 02403 9455 0
Fax: +49 (0) 02403 9455 50
E-Mail: info@ruck-gmbh.de
Internet: www.ruck-gmbh.de



Legal Manufacturer

Bytec Legal Manufacturer GmbH
Ernst-Abbe-Str. 30b
52249 Eschweiler, Germany

Tel: +49 (0) 02403 92095 0
E-Mail: info@bytec-lm.com
Internet: www.bytec-lm.com

Anhang

Tab. 1: Zur Aufbereitung bestimmte Medizinprodukte

Legal manufacturer	REF	Artikelbezeichnung	Anzahl zulässiger Aufbereitungszyklen	Demontage	Zusätzliche Aspekte bei der Trocknung
Med Contact	02BI46	Cable for bipolar diathermy, for plastic forceps and endothermic pencils	50	Siehe Zubehörhandbuch	Stecker mit gefilterter Druckluft trocken. 2,5 bar nicht überschreiten.
Bytec LM	02IA21-1	I/A Handgriff 21 G, 45° abgewinkelte Spitze (mit Sleeve)	50	Sleeve demontieren!	Innenlumina mit gefilterter Druckluft trocken. 2,5 bar nicht überschreiten.
Bytec LM	02IA33-1	I/A Handgriff 19 G, Spitze 45° gebogen (mit Sleeve)	50	Sleeve demontieren!	Innenlumina mit gefilterter Druckluft trocken. 2,5 bar nicht überschreiten.
Bytec LM	02IA34-1	I/A Handgriff 19 G; spitze 30° gebogen (mit Sleeve)	50	Sleeve demontieren!	Innenlumina mit gefilterter Druckluft trocken. 2,5 bar nicht überschreiten.
Bytec LM	02IA36	Bimanueller Handgriff zur Aspiration 21 G (mit aufgerauter Spitze, Aspirationsöffnung: Ø 0,35 mm)	50	-	Innenlumina mit gefilterter Druckluft trocken. 2,5 bar nicht überschreiten.
Bytec LM	02IA37	Bimanueller Handgriff zur Aspiration 21 G (mit aufgerauter Spitze, Aspirationsöffnung Ø 0,25 mm)	50	-	Innenlumina mit gefilterter Druckluft trocken. 2,5 bar nicht überschreiten.
Bytec LM	02IA38	Bimanueller Handgriff zur Irrigation 21 G (mit aufgerauter Spitze, zwei Irrigationsöffnungen Ø 0,5 mm)	50	-	Innenlumina mit gefilterter Druckluft trocken. 2,5 bar nicht überschreiten.
Bytec LM	02PH58	Schlüssel für Phako-Nadeln 5R (rostfreier Stahl)	50	-	-
Bytec LM	02OEL10	Oil Injection Unit	50	Siehe Zubehörhandbuch	-
Bytec LM	02OEL32	Oil Injection Unit	50	-	Innenlumina mit gefilterter Druckluft trocken. 2,5 bar nicht überschreiten.
Bytec LM	03PH55	Phakonadel `Turbo`, 30°, Ø 1,2 mm / Ø 0,7 mm (low bubble)	50	Sleeve entfernen, Nadel vom Griff abschrauben. Bei Erstausslieferung: Phakonadel und Schlüssel trennen.	Innenlumina mit gefilterter Druckluft trocken. 2,5 bar nicht überschreiten.

Legal manufacturer	REF	Artikelbezeichnung	Anzahl zulässiger Aufbereitungszyklen	Demontage	Zusätzliche Aspekte bei der Trocknung
Bytec LM	03PH60	Phako Tip `Turbo`, 45°, Ø 0,8 mm / Ø 0,5 mm (low bubble)	50	Sleeve entfernen, Nadel vom Griff abschrauben. Bei Erstauslieferung: Phakonadel und Schlüssel trennen.	Innenlumina mit gefilterter Druckluft trocknen. 2,5 bar nicht überschreiten.
Bytec LM	03PH62	Phakonadel `E`, 45°, Ø 0,9 mm / 0,7 mm (low bubble)	50	Sleeve entfernen, Nadel vom Griff abschrauben. Bei Erstauslieferung: Phakonadel und Schlüssel trennen.	Innenlumina mit gefilterter Druckluft trocknen. 2,5 bar nicht überschreiten.
Bytec LM	03PH63	Phakonadel `Mini-Turbo`, 30° (für Inzisionen von 1,8 mm)	50	Sleeve entfernen, Nadel vom Griff abschrauben. Bei Erstauslieferung: Phakonadel und Schlüssel trennen.	Innenlumina mit gefilterter Druckluft trocknen. 2,5 bar nicht überschreiten.
Bytec LM	03PH66	Phaco Tip `Mini Turbo`, 30°, (for incision size 1,8 mm)	50	Sleeve entfernen, Nadel vom Griff abschrauben. Bei Erstauslieferung: Phakonadel und Schlüssel trennen.	Innenlumina mit gefilterter Druckluft trocknen. 2,5 bar nicht überschreiten.
Bytec LM	03PH90	Test Chamber	25	Demontage vom Handgriff	-
Bytec LM	03PH95	Silikonsleeve hellblau, 19 G	25	Demontage vom Handgriff	-
Bytec LM	03PH96	Silikonsleeve weiß, 20 G	25	Demontage vom Handgriff	-
Bytec LM	03PH97	Silikonsleeve transparent, 21 G	25	Demontage vom Handgriff	-
Bytec LM	03PH98	Silikonsleeve orange, 23 G	25	Demontage vom Handgriff	-
Bytec LM	03QA20	Seitenelement für Kassettenkörper	50	Vom Tageskassetten-system demontieren.	Innenlumina mit gefilterter Druckluft trocknen. 2,5 bar nicht überschreiten.